



## **Geschäftsbericht 2004**

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| <b>Kennzahlen Köthen Energie GmbH</b> .....   | 4  |
| <b>Vorwort</b> .....  | 6  |
| <b>Gasversorgung</b> .....  | 8  |
| <b>Fernwärmeversorgung</b> .....  | 14 |
| <b>Straßenbeleuchtung</b> .....   | 18 |
| <b>Contracting</b> .....  | 22 |
| <b>Energiedienstleistungen</b> .....  | 26 |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b> .....  | 30 |
| <b>Mitarbeiter</b> .....  | 34 |
| <br>  |    |
| <b>Jahresabschluss</b><br><b>für das Geschäftsjahr 2003/2004</b> .....                                  | 38 |
| Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003/2004 .....   | 40 |
| Bilanz zum 30. September 2004 .....   | 44 |
| Gewinn- und Verlustrechnung für den<br>Zeitraum vom 1. Oktober 2003 bis zum<br>30. September 2004 ..... | 46 |
| Anhang zum 30. September 2004 .....   | 47 |
| Bestätigungsvermerk .....   | 52 |

*Impressum:*

*Herausgeber: Köthen Energie GmbH, Lelitzer Straße 27 b, 06366 Köthen  
Konzept/Layout: vitamin plus, Oberfrohaer Straße 94, 09117 Chemnitz*



# Kennzahlen Köthen Energie GmbH

|   | in Tausend Euro | 2001/2002 | 2002/2003 | 2003/2004 |
|---|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                             |                 |           |           |           |
| Gasversorgung                                   |                 | 7.757     | 8.516     | 8.280     |
| Fernwärmeversorgung                             |                 | 1.660     | 1.488     | 1.483     |
| Straßenbeleuchtung                              |                 | 717       | 568       | 581       |
| Contracting                                     |                 | 569       | 713       | 997       |
| Erschließungsträgerschaft                       |                 | 3         | 310       | 212       |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Jahresüberschuss</b>                         |                 | 369       | 367       | 596       |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Anlagevermögen</b>                           |                 | 13.154    | 12.697    | 12.292    |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Investitionen</b>                            |                 | 917       | 755       | 730       |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Eigenkapital</b>                             |                 | 3.795     | 3.905     | 4.501     |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Bilanzsumme</b>                              |                 | 18.342    | 16.640    | 17.100    |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Personalentwicklung (Anzahl)</b>             |                 | 45        | 43        | 44        |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Gasabgabe (MWh)</b>                          |                 | 219.838   | 242.528   | 233.469   |
| <b>Fernwärmeabgabe (MWh)</b>                    |                 | 15.001    | 14.885    | 13.958    |
| <b>Wärmeverkauf im Rahmen Contracting (MWh)</b> |                 | 9.071     | 11.225    | 14.837    |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Gasversorgung</b>                            |                 |           |           |           |
| <b>Leitungsnetz gesamt (km)</b>                 |                 | 171       | 172       | 172       |
| Hochdruck (km)                                  |                 | 17        | 17        | 18        |
| Mitteldruck (km)                                |                 | 36        | 36        | 37        |
| Niederdruck (km)                                |                 | 74        | 74        | 74        |
| Hausanschlussleitung (km)                       |                 | 44        | 45        | 43        |
| Hausanschlüsse (Anzahl)                         |                 | 4.408     | 4.427     | 4.422     |
| angeschlossene Zähler (Anzahl)                  |                 | 8.000     | 7.834     | 7.789     |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Fernwärme</b>                                |                 |           |           |           |
| Trassenlänge (km)                               |                 | 8,26      | 8,26      | 8,26      |
| Hausübergabestationen (Anzahl)                  |                 | 71        | 71        | 71        |
| Wärmeerzeugeranlagen (Anzahl)                   |                 | 4         | 4         | 4         |
| BHKW-Module (Anzahl)                            |                 | 4         | 4         | 4         |
| Anschlussleistung insgesamt in MW               |                 | 15,3      | 15,3      | 15,3      |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Straßenbeleuchtung</b>                       |                 |           |           |           |
| Anzahl betreuter Lichtpunkte                    |                 | 3579      | 3625      | 3652      |
|   |                 |           |           |           |
| <b>Contracting</b>                              |                 |           |           |           |
| Anschlussleistung gesamt in MW                  |                 | 9,4       | 11,5      | 14,0      |
| Anlagenanzahl                                   |                 | 34        | 50        | 62        |

K

# Vorwort



## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

wie in den zurückliegenden Geschäftsjahren, so verkörperte die Köthen Energie auch in diesem Geschäftsjahr das Innovative mit dem Traditionellen und stärkte dabei ihren Ruf als ein erfolgreiches und zukunftsorientiertes Unternehmen in der Stadt Köthen und im Land Sachsen-Anhalt.

Auch oder gerade als es zum Jahresende 2004 starke Bewegungen im liberalisierten Energiemarkt gegeben hat, konnten wir als ein stabiler Partner in der Region weiter an Bedeutung gewinnen.

Die Köthen Energie, als ein Unternehmen der MVV Energie AG Mannheim, hat in einem umkämpften Markt eine weitere erfolgreiche Wachstumsphase erlebt und das beste Jahresergebnis seit Bestehen der Gesellschaft erwirtschaftet.

Das Unternehmen konnte sich Dank eines starken Teams auf die Veränderungen des Marktes einstellen und immer wieder neu vorbereiten. Auch Dank unserer zufriedenen Kunden konnten wir uns weiter im Markt festigen.

Dabei hat sich die Köthen Energie als Marke zu einem verlässlichen Partner im Versorgungsumfeld weiter entwickelt.

Mit großem Engagement und persönlichem Einsatz wurden die Herausforderungen des veränderten Marktes bewältigt. Gerade in den letzten Jahren hat eine gezielte Markenpolitik auch bei klein- und mittelständischen Unternehmen mehr und mehr an Bedeutung gewonnen.

Eine erfolgreiche Markenpolitik ist längst nicht mehr nur Angelegenheit großer Namen und Marken.

In einem veränderten Energiemarkt wird es für die Kunden immer unübersichtlicher, die richtige Entscheidung zu treffen.

Köthen Energie als Marke hat schon längst das Unternehmen und dessen Dienstleistungen aus der Anonymität herausgehoben, denn der zunehmende Wettbewerb erfordert dies. Diese Veränderung schafft Orientierung für den Kunden, ihn zu gewinnen und zu binden.

Mit Köthen Energie wird die emotionale Beziehung zu den Menschen in der Region gestärkt, wovon Sie sich in diesem Geschäftsbericht selbst ein Bild machen können.

Die Übernahme wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortung ist nicht nur ein Markenzeichen des Unternehmens, es zeigt vielmehr auch die lokale und regionale Verbundenheit.

Köthen Energie ist Partner der Kommunen, der Wirtschaft und der Menschen in der Region.

Als Unternehmen kommen wir dieser Verantwortung auch aktiv nach. Dies zeigt sich besonders in unserem starken sportlichen, kulturellen und nicht zuletzt in unserem sozialen Engagement. Wir wollen dies auch künftig weiter umsetzen, daher beobachten wir sehr aufmerksam die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Region und des Bundeslandes.

Die Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt wird noch wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und der zunehmenden Globalisierung beeinflusst.

Der demografische Wandel und die Spirale der Arbeitslosigkeit mit einer Zunahme der Verschuldung haben dabei einen nicht unerheblichen Einfluss.

Wir hoffen darauf, dass der begonnene Reformprozess konsequent weiterverfolgt und erfolgreich abgeschlossen wird. Erste Erfolge sind bereits erkennbar. Sachsen-Anhalt und der Landkreis Köthen sind immer noch ein Landstrich mit erheblichem Entwicklungspotenzial und Chancen.

Wir setzen darauf, dass Sie uns alle bei unseren künftigen Aufgaben weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Für das in den zurückliegenden Jahren entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des gesamten Teams der Köthen Energie persönlich und geschäftlich viel Erfolg und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im kommenden Geschäftsjahr.



Ihr Wolfgang Thurau  
Geschäftsführer



---

In Köthen und darüber hinaus haben wir unseren Ruf als zuverlässiges und innovatives Energiedienstleistungsunternehmen gestärkt.

---

*Geschäftsführer Wolfgang Thurau*

# Gasversorgung





# G

---

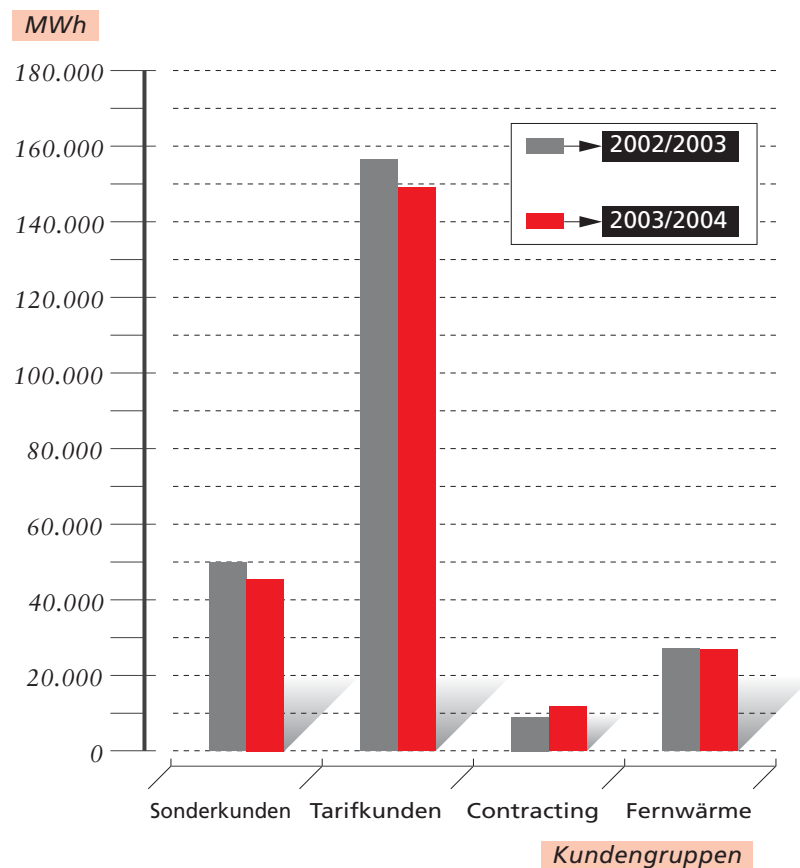
Mit dem Service meines Gasversorgers  
bin ich zufrieden. Die Tiefbauarbeiten  
vor unserem Geschäft verliefen störungsfrei  
und ich war stets informiert.

---

*Erich Diener, Mitgesellschafter der Firma THS*

Im Berichtszeitraum ist der Absatz von Erdgas gesunken. Von unserem Vertragspartner MITGAS haben wir 4 % weniger Gas im Vergleich zum Vorjahr bezogen. Die Steigerung des Erdgasbezuges für unsere Contracting-Objekte von 9,0 auf 11,8 Mio. kWh konnte diesen Rückgang nicht vollständig kompensieren. Die wirtschaftliche Entwicklung und generelle Einsparmaßnahmen in allen Kundengruppen sind die Ursachen dieses Absatzrückgangs. Die milde Witterung im Geschäftsjahr hat ebenfalls dazu beigetragen. Andererseits blieb der Gasbezug für die Fernwärmeerzeugung stabil, was in erster Linie auf Neuanschlüsse für Brauchwarmwasser zurückgeführt werden kann.

*Absatzvergleich 2002/03 zu 2003/04 nach Kundengruppen*



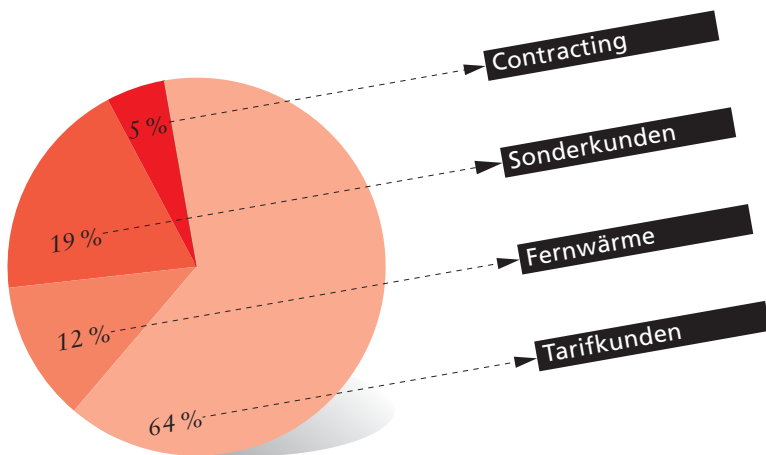


*Wichtige Zahlen*

|               | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|---------------|-----------|-----------------|
| Umsatz        |           | 8.280           |
| EBIT          |           | 1.336           |
| Investitionen |           | 562             |

|                       | Gasabsatz | in MWh  |
|-----------------------|-----------|---------|
| Tarifkunden           |           | 149.123 |
| Sonderkunden          |           | 45.529  |
| Fernwärme/Contracting |           | 38.818  |

Erdgasabsatz 2003/2004



Am 15. 8. 2004 waren wir gezwungen, eine Erhöhung der Erdgasstarife um 0,25 ct/kWh durchzuführen. Grund hierfür war der drastisch gestiegene Heizölpreis, an den unser Bezugspreis nach wie vor gekoppelt ist. Die Suche nach alternativen Beschaffungsmöglichkeiten beschäftigt uns weiterhin.

Eine reibungslose Versorgung unserer Kunden mit Erdgas hat für uns oberste Priorität. Unser Bereitschaftsdienst hat sich wiederum bewährt und kann auf ein Geschäftsjahr ohne wesentliche Störungen im Netzbetrieb zurückblicken.

Um unseren Kunden auch künftig eine hohe technische Versorgungssicherheit zu gewährleisten, haben wir erhebliche Investitionen in unserem Netz vorgenommen. Seit mehreren Jahren gibt es in unserem Leitungsnetz keine störungsanfälligen Gussrohre mehr.

Wesentliche Investitionen haben wir mit einem modernen Horizontalbohrspülverfahren durchgeführt, bei dem ohne aufwändige Erdarbeiten die Leitung mit einem lasergesteuerten Bohrspülkopf zentimetergenau durch den Boden getrieben wird. Das spart nicht nur Kosten, sondern verläuft auch für die Bürger ohne Hindernisse. So wurde die alte Zuleitung vom Ortsteil Eldorf bis zur Einspeisung in das Ortsnetz Köthen, die noch aus dem Jahr 1932 stammt, auf einer Länge von über 2 km neu verlegt. Dabei wurde der Querschnitt vergrößert.

Die Herstellung des Ringschlusses der Niederdruckleitung im neu erschlossenen Gebiet Mannheimer Winkel sorgt in diesem Teilabschnitt für eine größere Versorgungssicherheit. Im 1. Bauabschnitt zur Umgestaltung und Sanierung der Fußgängerzone Schalaunische Straße in Köthen wurde eine neue Gasniederdruckleitung aus PE-Rohr verlegt. Diese Baumaßnahmen werden uns auch im Geschäftsjahr 2005 begleiten. Durch eine Investition der Lackfabrik Köthen für eine Anlage zur Verbrennung von Schadstoffen konnten wir die Anschlussleistung bei diesem Kunden deutlich steigern. Die Realisierung erfolgte in partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Neben der Errichtung der neuen Bezirksdruckreglerstation am Standort „An der Eisenbahn“ haben wir 40 Hausanschlüsse im Versorgungsgebiet neu verlegt. Die jährliche Begehung des Rohrnetzes führen wir mit zertifizierten Fachfirmen durch, die mit hochempfindlicher Messtechnik kleinste Störungen sofort aufspüren. In

diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass unsere Leitungsverluste ca. 1 % betragen.

Zusätzlich zur turnusmäßigen Auswech-selung von über 1.500 Gaszählern haben wir bei unseren Kunden Haustests durchgeführt. Ziel dieser Tests ist die Verbesserung der Betriebssicherheit der Kundenanlagen. Unseren Sonderkunden bieten wir als zusätzlichen Service den Heizungscheck zur Sicherheit ihrer Anlage und zur Optimierung des Wirkungsgrades an – eine erfolgreiche Kundenbindungsmaßnahme, die wir weiterentwickeln werden.

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Handwerksbetrieben des Gas-faches und halten sie durch jährliche Schulungen auf dem neuesten Stand der Technik. So konnten wir den Installateu-ren den zum 1. Juli 2004 eingeführten Gasströmungswächter als technische Neuheit vorstellen.

Mit der Umsetzung der Anforderungen aus dem neuen europäischen Energie-wirtschaftsrecht, den Umstrukturierungsmaßnahmen zur Trennung von Netz und Vertrieb (Unbundling), wurde im Berichtsjahr begonnen.

# Fernwärmerversorgung





# F

---

Unsere Kinder sollen sich wohlfühlen.  
Dafür ist Fernwärme genau die richtige Energie  
– umweltfreundlich und bequem.

---

*Inge Krahl, Leiterin der Kindertagesstätte „Max und Moritz“*

Die Optimierung unserer Fernwärmeversorgung stand im Berichtszeitraum im Vordergrund. Eine Verbesserung der Gebäudeleittechnik versetzt uns in die Lage, eine höhere Auslastung der Heizhäuser und der Hausanschluss-Stationen zu garantieren. Mit der neuen Fahrweise unserer Anlagen, die in den Sommermonaten ausschließlich zur Warmwasserbereitung benötigt werden, konnten wir die Netzverluste reduzieren. Positiver Nebeneffekt war die höhere Produktion von elektrischer Energie in unseren Blockheizkraftwerken.

Wir unterstützen unsere Fernwärmekunden gerne bei ihrem Energiemanagement. Ein Beispiel:

Die Absenkung der Temperaturen in öffentlichen Gebäuden an Sonn- und Feiertagen und in den Ferienzeiten wird besser gesteuert. Für unsere Kunden sind das wesentliche Energie-Einsparungen.

Um die Versorgung sicherzustellen, müssen wir regelmäßig einige unserer achtzig Fernwärmestationen sanieren. Die hohe Wasserhärte in den Sekundäranlagen führt langfristig zu extremen Kalkablagerungen in den Wärmetauschern und Rohrleitungen.

Die Köthener Wohnstätten e.G. ist von den Vorteilen einer zentralen Warmwasserversorgung überzeugt und wir konnten im Berichtszeitraum 4 weitere Wohnblöcke umrüsten. Trotzdem mussten wir der Realität ins Auge sehen und die Anschlussleistungen von Wohnblöcken reduzieren. Durch die bekannte negative demografische Entwicklung in unserer Region kommt es verstärkt zu Wohnungsleerstand. In Köthen wird bisher die oberste Etage nicht mehr vermietet. Im nächsten Geschäftsjahr ist im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost mit dem Abriss von Wohnblöcken zu rechnen.

Der geplante Rückbau der städtischen Schwimmhalle im Jahr 2005 macht eine Umverlegung unserer Wärmetrasse und die Umsetzung des Blockheizkraftwerkes notwendig. Die Planung für dieses Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Köthen wurde im Geschäftsjahr abgeschlossen.

Unsere Spezialisten sind inzwischen in mehreren Bundesländern im Einsatz, wenn es um die Wartung von Erdgas- und Biogas-Blockheizkraftwerken (BHKW) geht. Das ausgeprägte Know-how unserer Mitarbeiter für BHKW's ist die Grundlage für die langjährige Zusammenarbeit mit dem Hersteller Köhler & Ziegler im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages.

Einen weiteren Dienstleistungsvertrag haben wir für die Wartung der Gebäudeleittechnik für Kunden der Firma Johnson Controls.

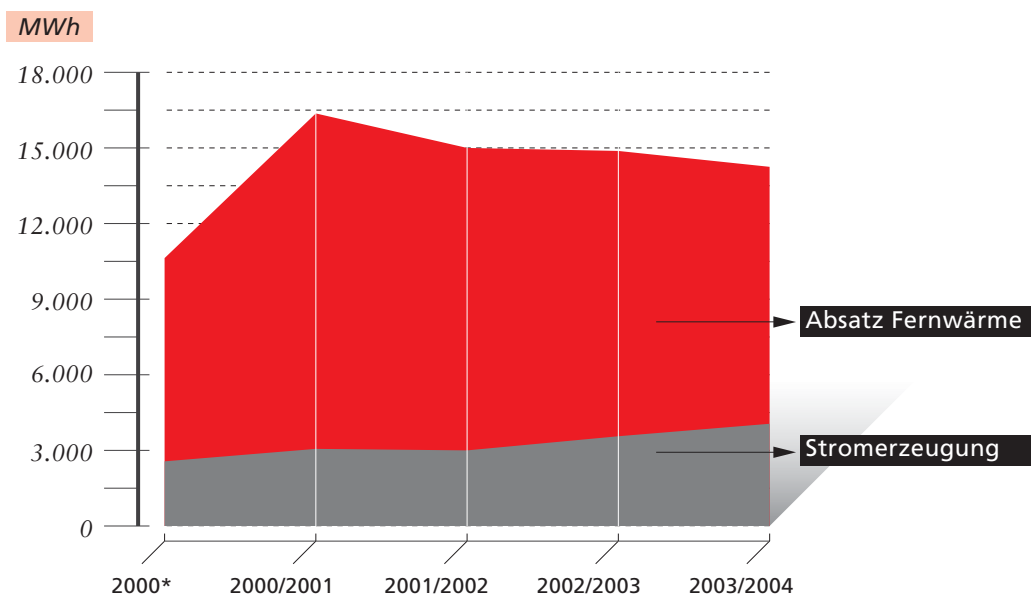
Wichtige Zahlen

|               | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|---------------|-----------|-----------------|
| Umsatz        |           | 1.483           |
| EBIT          |           | 143             |
| Investitionen |           | 5               |

|                           | Heizwasserabsatz | in MWh |
|---------------------------|------------------|--------|
| Privat- und Gewerbekunden |                  | 13.958 |



*Entwicklung der Fernwärme- und Stromabgabe*



\*Rumpfgeschäftsjahr  
vom 1. 1. – 30. 9. 2000

# Straßenbeleuchtung





# S

---

Straßenbeleuchtung ist eine kommunale Aufgabe, die wir bei Köthen Energie in zuverlässigen und kompetenten Händen wissen.

---

*Ina Rauer, Baudezernentin der Stadt Köthen*

## Straßenbeleuchtung

Eine funktionierende und ausreichende Straßenbeleuchtung gehört zu den selbstverständlichen Leistungen, die jedermann von seiner Gemeinde erwartet. Unsere Bürger wollen auch nachts sicher die Straßen benutzen.

Ist dies nicht so, laufen bei uns die Anrufe auf.

Allein in Köthen tragen wir für über 3.200 Lichtpunkte die Verantwortung. Mit 14 Gemeinden haben wir Wartungs- und Instandhaltungsverträge für die Straßenbeleuchtung.

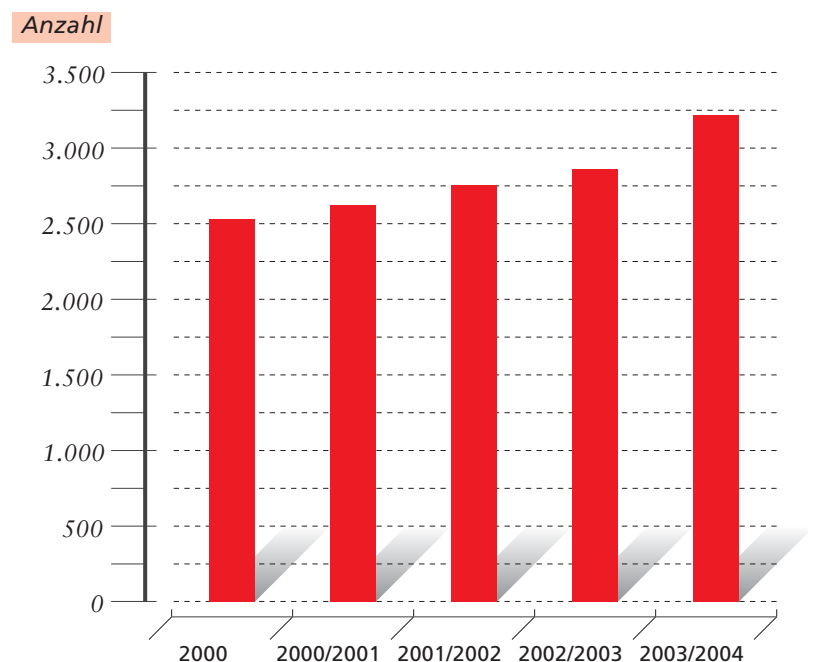
Nicht immer geht es nur um das Auswechseln von Leuchtmitteln. So wurde unser Bereitschaftsdienst innerhalb einer Woche zweimal gerufen, um ein und dieselbe Laterne nach Unfällen wieder neu zu errichten. Neben den 18 Laternen, die in Verkehrsunfälle einbezogen waren, haben wir verstärkt aufwändige Reparaturen, verursacht durch Vandalismus, zu bewältigen. Dies belastet auch zunehmend den Haushalt der Stadt Köthen.

Im Zuge der zahlreichen Sanierungsarbeiten in der Innenstadt Köthen konnten wir 160 Lichtpunkte neu installieren. Ein besonderes Projekt war die Beleuchtung des neu gestalteten Prinzessinnengartens am Köthener Schloss.

Im Rahmen unseres sozialen und lokalen Engagements schaffen wir die Voraussetzungen für die Stromversorgung beim Stadtfest, anlässlich des Weihnachtsmarktes, zum Köthener Karneval und anderen Veranstaltungen. Und damit unsere Sportler bei Training und Spiel nicht im Dunkeln stehen, warten und reparieren wir Flutlichtanlagen auf mehreren Vereinssportplätzen.

Als einen besonderen Service für Kunden bieten wir, aus unserem Fuhrpark, den Hubsteiger für Reparatur- und Reinigungsarbeiten an Dächern oder für die Baumpflege an. Damit ist eine bessere Auslastung des Gerätes gegeben.

*Entwicklung der betreuten Lichtpunkte in der Stadt Köthen*



Wichtige Zahlen

|               | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|---------------|-----------|-----------------|
| Umsatz        |           | 581             |
| EBIT          |           | 82              |
| Investitionen |           | -               |

|             | Anzahl |
|-------------|--------|
| Lichtpunkte | 3.652  |



# Contracting





# C

---

Die Wärmeversorgung von Pflegeheimen  
ist Vertrauenssache. Ich kann mich auf  
Köthen Energie hundertprozentig verlassen  
und wurde nie enttäuscht.

---

*Burchard Führer, Unternehmensgruppe Burchard Führer*

## Contracting

Der Geschäftsbereich Contracting hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 14 neue Vertragsabschlüsse realisiert und damit wesentlich zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen. Die unter Vertrag befindlichen Objekte haben mittlerweile eine Anschlussleistung von insgesamt 14 MW erreicht. Mit Stolz erfüllt hat uns der Vertragsabschluss mit dem Betreiber der Köthener Badewelt.

Für unsere Kunden stellen wir individuelle Komplettlösungen zusammen. Dazu gehören Energiebedarfsanalysen, Energieberatung sowie das konkrete Aufzeigen von Einsparpotenzialen. Installation, Wartung und Reparaturen für Wärmeerzeugungsanlagen oder Bereitschaftsdienste für Aufzugsanlagen runden unsere Leistungen ab. Um unsere Dienstleistung zu komplettieren, bieten wir für unsere Kunden Strom aus Mannheim an.

Landkreise und Gemeinden, öffentliche Verwaltungen, die Wohnungswirtschaft und soziale Einrichtungen sind unsere zufriedenen Contracting-Kunden.

Besonders spezialisiert hat sich unser Team auf die Wärmeversorgung in Alten- und Pflegeheimen und in Einrichtungen alterngerechten Wohnens. Hier liegen mittlerweile große Erfahrungen vor.

Unsere Kunden lagern komplette Leistungen an uns aus und konzentrieren sich auf ihr Kerngeschäft. Damit reduzieren sich deren laufende Betriebskosten und das Investitionsbudget. Beim Contracting entscheiden nicht nur der scharf kalkulierte Preis, sondern insbesondere die Ideen für attraktive Pakete aus technischen Maßnahmen und Dienstleistungen.

### Contracting ist für uns ein Wachstumsgeschäftszweig

Aus gutem Grund haben wir für diesen Geschäftsbereich das Marketingbudget erhöht. Köthen Energie wird inzwischen deutlich als Contracting-Partner wahrgenommen. Anzeigen, zielgruppenspezifische Direkt-Mail-Aktionen und die Präsentationen auf Fachveranstaltungen schaffen Aufmerksamkeit und Interesse. Die Organisation der Verbandstagung der Wohnungsverbände vdgw und vdw im Land Sachsen-Anhalt sowie die Teilnahme am Contracting-Tag in Wernigerode, mit einem fachlichen Beitrag unseres Geschäftsführers, haben unsere Stellung als regionaler Contracting-Dienstleister gefestigt.

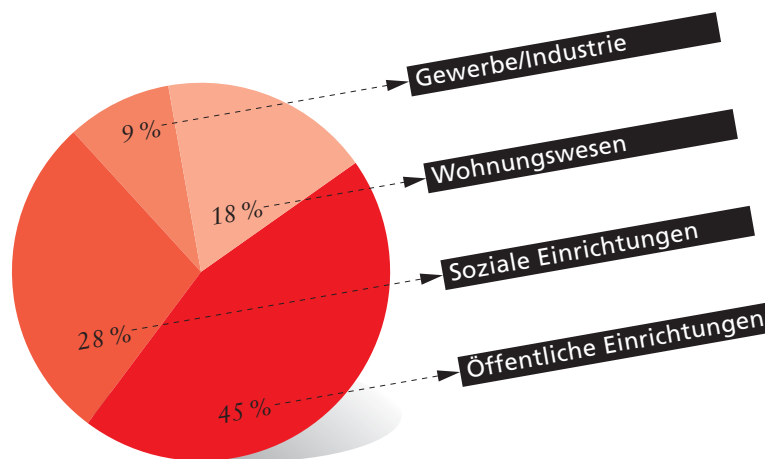
#### Wichtige Zahlen

|               | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|---------------|-----------|-----------------|
| Umsatz        |           | 997             |
| EBIT          |           | 89              |
| Investitionen |           | 148             |

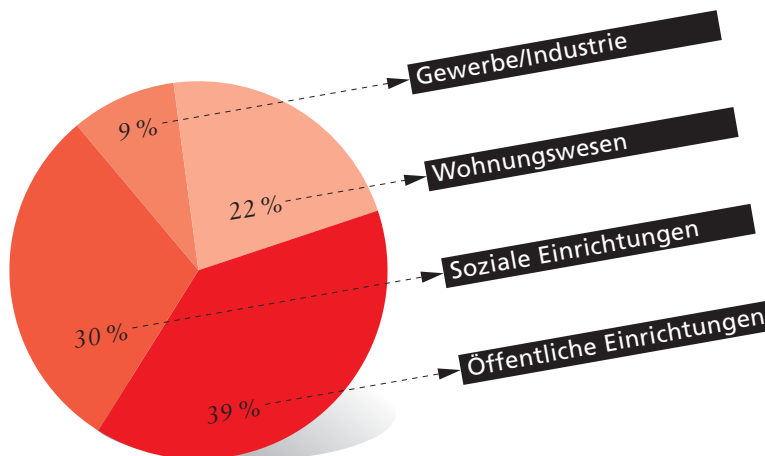
|                         |  |        |
|-------------------------|--|--------|
| Wärmeabsatz in MWh      |  | 14.837 |
| Anzahl der Anlagen      |  | 62     |
| Anschlussleistung in MW |  | 14     |



*Wärmeverbrauch nach Zielgruppen*



*Wärmeerlöse nach Zielgruppen*



# Energiedienstleistungen





# E

---

Der Mannheimer Winkel ist unser neues zu Hause geworden. Köthen Energie hat mit der kompletten Erschließung des Wohngebietes dazu beigetragen.

---

*Familie Schumann, Mannheimer Winkel, Köthen*

## Energiedienstleistungen

Es ist außergewöhnlich, wenn ein Energieversorgungsunternehmen eine Dienstleistung anbietet, die nicht typisch für seine Branche ist. Der Erfolg gibt uns recht. Vor zweieinhalb Jahren haben wir begonnen, aus einer Industriebrache ein attraktives Wohngebiet zu entwickeln. Der so entstandene „Mannheimer Winkel“ und die damit zusammenhängenden Leistungen sprechen für sich.

Für dieses Gelände hat Köthen Energie die gesamte Erschließungsträgerschaft übernommen. Straßenbau, Gas, Wasser, Abwasser, Strom, Telekommunikation und Breitbandkabel wurden von uns geplant und mit Partnerfirmen bis zu den Übergabepunkten der Häuser verlegt.

Inzwischen ist der Mannheimer Winkel ein ansprechender Wohnstandort, in dem alle 18 Grundstücke verkauft und davon bereits drei viertel bebaut wurden. In unserer Stadt, in der über 20 % Arbeitslosigkeit ihre Spuren hinterlassen haben, ist das ein Ergebnis, das uns Motivation für weitere Aufgaben gibt.

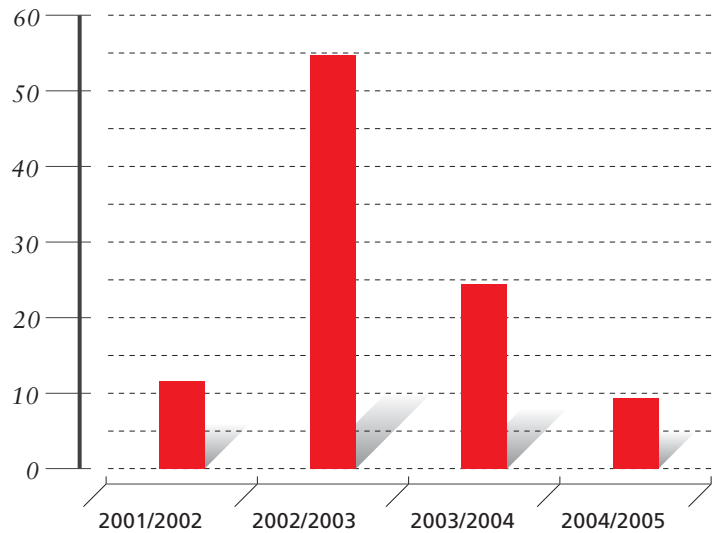
Unsere Leistungen haben Aufmerksamkeit erregt. Inzwischen führen wir Gespräche mit der Stadt und der Wohnungsgesellschaft Köthen über ein neues Projekt, dessen Realisierung im Frühjahr 2005 beginnen soll. Im Rahmen des Programms „Stadtumbau Ost“ wurden Wohnblöcke aus den 30er Jahren abgebrochen. Hier sollen wir unsere Erfahrungen einbringen und die Erschließungsträgerschaft übernehmen, damit attraktive Einzel-, Doppel- und Reihenhäuser entstehen können.

### Wichtige Zahlen

|               | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|---------------|-----------|-----------------|
| Umsatz        |           | 212             |
| EBIT          |           | -52             |
| Investitionen |           | -               |

### Vermarktung der Grundstücke „Mannheimer Winkel“

#### Anteile in %



## Weitere Energiedienstleistungen

Das Unternehmen IKA, ansässig im ChemiePark P-D Bitterfeld/Wolfen, hat uns im Rahmen der Erstellung einer neuen Produktionshalle und der bevorstehenden Umstellung des Mittelspannungsnetzes von 10 auf 20 kV mit der Einrichtung einer neuen 20 kV Trafoanlage beauftragt. Die Niederspannungs-Hauptverteilung, die Niederspannungs-Schaltanlage sowie die ca. 550 m lange Zuleitung zum Produktionsgebäude waren ebenfalls Auftragsbestandteil.



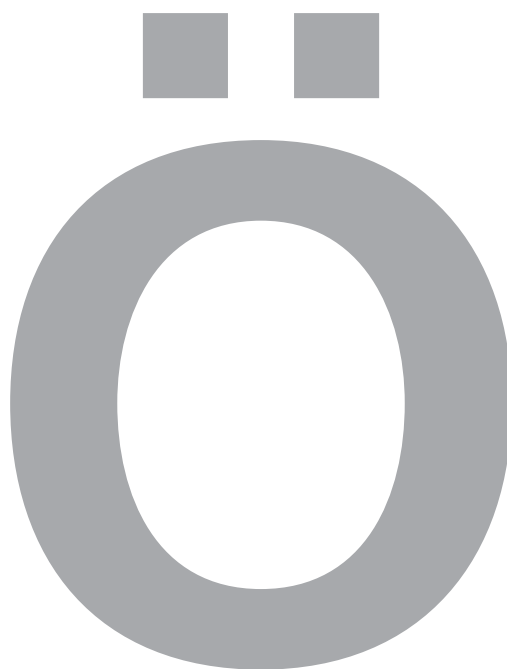
Mit unserem Angebot setzten wir uns technisch und preislich gegen den Netzbetreiber durch. Der gesamte Leistungsumfang wurde in nur 6 Wochen realisiert.

### *Anwendung erneuerbarer Energien im Service-Center*

|  | 2003/2004  |
|--|------------|
| <b>Wärmepumpe</b>                      |            |
| Stromaufnahme                          | 14.458 kWh |
| Wärmeabgabe                            | 60.154 kWh |
| Arbeitszahl                            | 4,16       |
| vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen | 2,67 t     |
| <b>Photovoltaik-Anlage</b>             |            |
| Stromerzeugung                         | 901 kWh    |
| vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen | 0,62 t     |
| <b>Solare Warmwassererzeugung</b>      |            |
| Wärmeerzeugung                         | 4.305 kWh  |
| vermiedene CO <sub>2</sub> -Emissionen | 0,90 t     |

# Öffentlichkeitsarbeit





---

Ich bin stolz auf unsere Auszeichnung  
mit dem OSKAR für den Mittelstand.

VKK Standardkessel und Köthen Energie als  
OSKAR-Preisträger verbindet ihr großes  
Engagement für unsere Stadt und ihre Bürger.

---

*Lothar Velde, Geschäftsführer,  
VKK Standardkessel Köthen GmbH*

An einem guten Ruf muss man ständig arbeiten. Darum sind wir auf vielen Ebenen aktiv, um unser Image als lokaler und regionaler Energiedienstleister zu stützen und nachhaltig zu verbessern. Wir haben das ehrgeizige Ziel, Köthen Energie zu einer regionalen Unternehmensmarke zu entwickeln und richten unser gesamtes Denken und Handeln danach aus. Mit gezielten Marketingaktionen schaffen wir emotionale Bindungen an Kunden und Partner. Lesen Sie einige Beispiele aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr:

### Solar Lokal in Köthen

Köthen Energie ist Partner der Kampagne der Deutschen Umwelthilfe e.V. und der Solar World AG zur Information der Öffentlichkeit über die Vorteile von Solarstromanlagen. Als Betreiber von Photovoltaik-Anlagen und weiterer moderner Technik im Service Center geben wir gern unsere Erfahrungen weiter und beraten Interessenten zu dieser Thematik.



### Messebeteiligung BauFach 2004

Auf dem Gemeinschaftsstand der Ingenieurkammern Mitteldeutschlands, anlässlich der BauFach im Februar 2004 in Leipzig, konnte Köthen Energie ihr Erschließungsprojekt Mannheimer Winkel vorstellen.

### OSKAR als Impuls für die Unternehmensmarke

Im Geschäftsjahr erhielt Köthen Energie den OSKAR für den Mittelstand. Das war für uns Bestätigung für die geleistete Arbeit und zugleich Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu verfolgen. Mit „unserem Oskar“ haben wir kräftig geworben. Wir präsentierten uns als verantwortungsvolles, mittelständisches Unternehmen mit Ideen und Innovationskraft. Die Resonanz bei Kunden und Partnern war durchweg positiv. Die Bekanntheit der Marke Köthen Energie mit ihren vielfältigen Energiedienstleistungen konnten wir damit deutlich unterstreichen.

### Mitgestalter des 1. Contracting-Tages

Als aktiver Mitgestalter des Contracting-Tages Sachsen-Anhalt konnte sich Köthen Energie im September 2004 beweisen. Unser Geschäftsführer untermauerte im Rahmen seines Vortrages die theoretischen Grundlagen des Wärme-Contracting mit praktischen Beispielen und konnte dessen Vorteile darstellen. Schirmherr dieses 1. Contracting-Tages war der Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Rehberger. Den Minister konnten wir bereits als Gast im Rahmen einer Veranstaltung des BVMW im Hause Köthen Energie begrüßen.

### Biathlon im Doppelpack

Köthen Energie hat mit den Köthener Biathletinnen Franziska und Stefanie Hildebrand einen Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Die beiden werden für uns ein wichtiger Imageträger sein. Darum können die Zwillinge in der kommenden Saison darauf zählen, dass Mitarbeiter und Freunde von Köthen Energie die Wettkämpfe mit großem Interesse verfolgen. Anlässlich eines Besuches im Service-

Center gratulierte der Geschäftsführer Wolfgang Thureau den sportlichen Zwillingen zum zweiten Platz bei der regionalen Sportlerumfrage.

Köthen Energie hat ein Herz für den Sport. Darum fördern wir neben unseren Sportzwillingen die Köthener Handballgemeinschaft HG 85 und weitere regionale Sportmannschaften.

## Bach mit neuem Kopfputz

Im Jahre 1717 holte Fürst Leopold Johann Sebastian Bach als Hofkapellmeister nach Köthen. Bis 1723 entstanden hier Ouvertüren, Kantaten, der erste Teil „Das Wohltemperierte Klavier“ und „Die Brandenburgischen Konzerte“. Verständlich, dass Besucher den weltberühmten Sohn der Stadt „live“ erleben wollen. Der Köthener Stadtführer schlüpft dazu regelmäßig in ein Bachkostüm. Um das äußere historische Erscheinungsbild zu vervollständigen, stiftete die Köthen Energie eine neue Perücke. Diese wurde anlässlich der 20. Köthener Bachfesttage feierlich vom Vorstandsvorsitzenden der MVV Energie, Herrn Dr. Rudolf Schulten übergeben. Der Stadtführer bedankte sich mit einer interessanten Führung bei der Geschäftsleitung und dem Vorstand.

## Schule und Technik

In einem Workshop, organisiert von Köthen Energie, wurden Lehrer und Studenten mit den beruflichen Perspektiven des Ingenieurberufes und den damit verbundenen Anforderungen vertraut gemacht. Die Referenten auf der gut besuchten Veranstaltung kamen von der Ingenieurkammer und der Universität Magdeburg. Den Abschluss bildete ein obligatorischer Rundgang durch das Service-Center, bei dem die innovative Haustechnik gezeigt und erläutert wurde.



## Schüler kochen

Seit Jahren unterstützt Köthen Energie die Schülerkochmeisterschaften um den begehrten Erdgaspokal und fördert damit die Popularität des Kochens mit Erdgas. Im Februar 2004 fand das Regionalfinale wie in den Vorjahren in der Erdgas-Musterküche in unserem Service-Center statt.

## Mittelstand bei Köthen Energie

„Chancen der mittelständischen Wirtschaft in Sachsen-Anhalt“ hieß die Veranstaltung des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft BVMW, die im Mai in unserem Service-Center stattfand. Vor 60 Besuchern aus dem Mittelstand sprach der Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Rehberger, über die positiven Auswirkungen der Investitionspolitik und bescheinigte dem Land die beste Investitionsbilanz seit 10 Jahren. Nach der offiziellen Veranstaltung wurden Diskussionen und Gespräche in zwangloser Runde fortgeführt.

# Mitarbeiter





# M

---

Es macht uns Spaß, mit kreativen Konzepten  
die Wünsche unserer Kunden umzusetzen.  
Contracting ist heute ein festes Standbein  
der Köthen Energie geworden.

---

*Mitarbeiter des Teams Contracting*

## Mitarbeiter

Die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter lassen sich in keiner Bilanz darstellen. Sie bilden ein Kapital, das den Erfolg des Unternehmens überhaupt erst möglich macht. Darum sind wir darauf bedacht, das Wissen unserer Mitarbeiter durch intensive Schulungen auf dem neuesten Stand zu halten, und haben im Bilanzjahr 45 T€ in Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen investiert.

Köthen Energie fühlt sich der Ausbildung von Fachkräften in der Region verpflichtet. Neben den 26 angestellten und 15 gewerblichen Mitarbeitern gibt es bei uns 2 Auszubildende in technischen Berufen. In Kooperation mit dem bildungszentrum energie bze und der MITGAS konnten wir einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für einen Elektroniker für Betriebstechnik einrichten. Daneben stellen wir auch Schü-

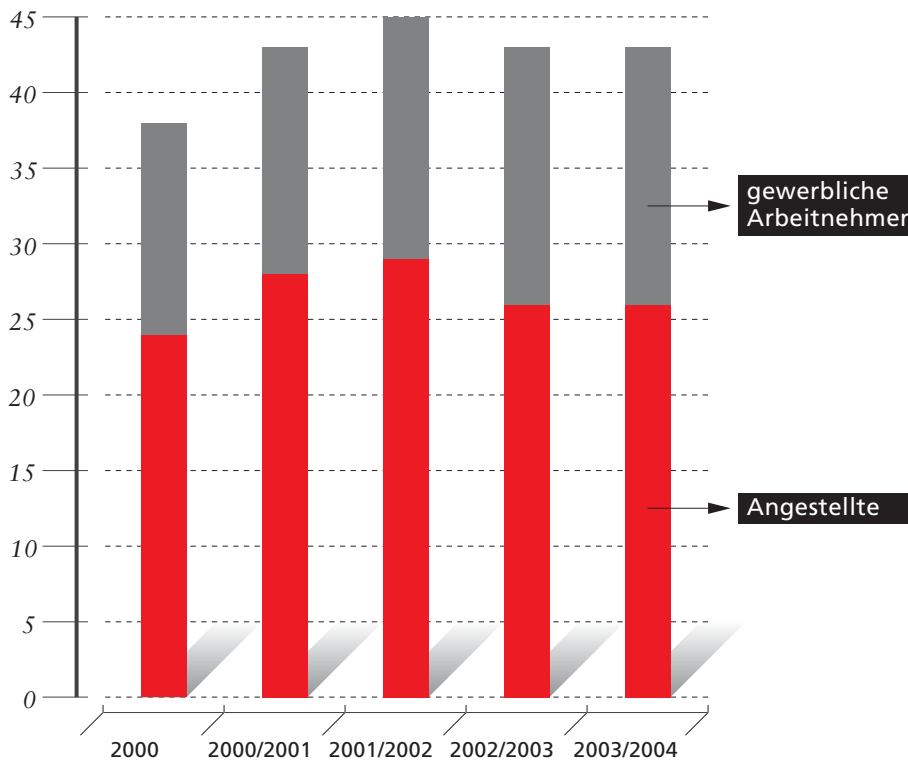
lern und Studenten Praktikumsplätze zur Verfügung. Diplomanden kommen bei uns ebenfalls zum Zuge. Bei Diplomarbeiten, unter anderem zum Thema „Untersuchungen zur Entwicklung einer Unternehmensmarke am Beispiel der Köthen Energie“ konnten wir Betreuung und Unterstützung geben.

Köthen Energie vergütet nach BAT/BMTG-O. Mit der Tarifänderung zum 1. 1. 2004 erhielten unsere Mitarbeiter 1 % mehr Lohn und Gehalt. Hinzu kam die Anpassung des Bemessungssatzes für das Tarifgebiet Ost von 91 % auf 92,5 %, der im Tarifgebiet West geltenden Bezüge.

Wir denken im Rahmen von Strategie-Workshops über unsere Zukunft nach. So haben wir uns intensiv über die „Neuausrichtung von Köthen Energie im liberalisierten Energiemarkt“ ausgetauscht.

## Personalentwicklung

Anzahl der Mitarbeiter





### Wichtige Zahlen

|                                   | 2003/2004 | in Tausend Euro |
|-----------------------------------|-----------|-----------------|
| Löhne und Gehälter                |           | 1.661           |
| Soziale Abgaben                   |           | 301             |
| Aufwendungen für Altersversorgung |           | 63              |

Mit den unbundling-Vorschriften aus der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes macht sich in unserem Hause eine Strukturänderung notwendig, die von den Mitarbeitern getragen und umgesetzt werden muss.

Für die bessere Bewältigung der täglichen Herausforderungen beim Kampf um Marktanteile, haben einige Mitarbeiter an einer Seminarreihe „Strategic Sales Competence – praktisches Verhandeln“ teilgenommen und setzen die Erkenntnisse heute erfolgreich in der täglichen Praxis um.

Motivation und Stärkung des Teamgedankens hat bei Köthen Energie einen großen Stellenwert. Wir konnten dies beispielsweise mit der Teilnahme unseres Teams an einem Fußballturnier unter Beweis stellen.

# **Jahresabschluss**

**für das Geschäftsjahr 2003/2004**

J

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland hat sich im Geschäftsjahr 2003/2004 nicht verbessert. Das Bruttoinlandsprodukt schwächte sich real um 0,1 % ab.

Die Zahl der Arbeitslosen lag im Geschäftsverlauf deutlich über der 4 Mio.-Grenze und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht. Insbesondere zählt das Bundesland Sachsen-Anhalt bei der Arbeitslosigkeit weiter zu den Schlusslichtern.

Das Versorgungsgebiet der Köthen Energie umfasst die Kreisstadt Köthen mit einer Fläche von 43 km<sup>2</sup> und die Ortsteile Porst, Elsdorf. Weiterhin werden von der Köthen Energie die Gemeinden Großbadegast, Großpaschleben und Gröbzig versorgt.

Die Zahl der Einwohner ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die Arbeitslosen-Quote blieb auf dem Vorjahresniveau.

Der Beginn der Liberalisierung auf dem Gasmarkt hat bei der Köthen Energie noch nicht zu Kundenverlusten geführt. Der Einsatz von Erdgas erfolgt nahezu ausschließlich zu Zwecken der Wärmeversorgung und in einem geringen Maß für gewerbliche Zwecke. Damit wird das Unternehmen stark von den klimatischen Bedingungen der Region beeinflusst. Die Köthen Energie sucht weiter auf dem liberalisierten Energiemarkt ihre Chancen. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere in der Region Köthen erschweren den eingeschlagenen Weg beim Aufbau neuer Geschäftsfelder. Dennoch konnten erste Erfolge erzielt werden. Dies betrifft insbesondere das Geschäftsfeld Contracting.

Für das Geschäftsfeld Erdgas wird das erwartete neue Energiewirtschaftsgesetz von maßgeblicher Bedeutung sein. Daher lagen alle Anstrengungen im vergangenen Geschäftsjahr in der Neuausrichtung des Unternehmens. Hierbei galt es die Forderungen der EU-Binnenmarktrichtlinie – Monopolbereiche von Wettbewerbsbereichen der Energieversorgung konsequent zu trennen. Es wurde damit begonnen, die organisatorische Trennung von Netz und Vertrieb umzusetzen. Nach einer dreimonatigen Erprobungsphase soll die neue Struktur zum 1. 1. 2005 rechtsverbindlich eingeführt werden.

## Ertragslage

Die Köthen Energie ist mit ihren derzeitigen Geschäftsfeldern sehr stark im Wärmemarkt orientiert. Dies bedingt, dass eine verstärkte Ausrichtung auf das Produkt Erdgas vorgenommen wird. Es gilt dabei, die eingeschlagene Strategie des Energieträgers Erdgas weiter auszubauen.

Der Bezug von Erdgas betrug im Geschäftsjahr 2003/2004 234.562 MWh und lag damit über der geplanten Einkaufsgröße aber 4 % niedriger als im Vorjahr. Die Ursachen für diesen Rückgang sind zu gleichen Anteilen die etwas mildere Witterung sowie der im Vergleich zum Vorjahr überproportionale Rückgang bei den Sondervertragskunden.

Die einzelnen Sparten hatten folgende Anteile am Gesamtmengenabsatz:

|                    | <i>in Prozent</i> |
|--------------------|-------------------|
| Erdgas Sonderkunde | 19,4              |
| Erdgas Tarifikunde | 63,9              |
| Fernwärme          | 11,5              |
| Contracting        | 5,0               |

Die Absatzmengen beim Verkauf von Erdgas für die Tarifikunden sanken im Vergleich zum Vorjahr um 5 % und die Erlöse um 0,4 % auf 6.649 T€. Da keine Versorgerwechsel im Tarifikundenbereich zu verzeichnen waren, ist neben der milden Witterung das Sparverhalten der Kunden als Ursache des Rückgangs zu vermuten.

Der Rückgang bei Sonderkunden beträgt ca. 9 % gegenüber dem Vergleich zum Vorjahr, verursacht durch den Wechsel eines Kunden ins Contracting sowie den zum Vorjahr gesunkenen Verbrauch einiger Großkunden im Industrie- und öffentlichen Bereich. Die Netzverluste in der Gasversorgung lagen wie im vergangenen Jahr unter 1 %.

Aufgrund erfolgreicher Verhandlungen mit dem Vorlieferanten und der Nutzung des eigenen Umschaltpotentials in der Fernwärmeversorgung zur Reduzierung der Leistungsspitze konnten wir die Bezugsaufwendungen reduzieren. Insgesamt wurde in diesem Geschäftsfeld bei einem Umsatz von 8.280 T€ (minus 236 T€), ein gegenüber dem Vorjahr um 223 T€ höheres Betriebsergebnis von 1.336 T€ erzielt. Am 15. 8. 2004 waren wir gezwungen, den Arbeitspreis in allen Tarifstufen um ca. 5 % zu erhöhen. Grund für diese erste Steigerung seit 18 Monaten sind die Preissteigerungen beim Heizöl.

In der Fernwärmeversorgung wurden 12.481 MWh Fernwärme an Sondervertragskunden und 1.477 MWh an Tarifkunden verkauft. Dies sind 6,2 % weniger als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse sanken um 1,4 % auf 1.229 T€. Diese Entwicklung ist ebenfalls wie in der Erdgasversorgung hauptsächlich auf die im Winter 2003/2004 mildere Witterung im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Der Stromverkauf aus Kraft-Wärme-Kopplung konnte um 14 % auf 4.056 MWh gesteigert werden.

Das Geschäftsfeld schließt mit einem gegenüber dem Vorjahr mit 35 T€ verbesserten Betriebsergebnis von 142 T€ ab, da die Bezugsaufwendungen für Erdgas um 29 T€ geringer waren als im Vorjahr. Die ermittelten Wärmeverluste lagen im Geschäftsjahr mit 17,3 % etwas günstiger als im Vorjahr.

Die im Bereich Contracting in den letzten Jahren verstärkten Aktivitäten in Form von Gesprächen und Workshops, die Beteiligung an Messen und Ausstellungen und der intensive Kontakt zu Kommunen, Landkreisen und zur Landesregierung trugen erste Früchte. Die geplanten Umsätze von rund 1 Mio. € wurden erreicht. Im Berichtszeitraum konnten 14 neue Verträge mit einer Gesamtleistung von 3,3 MW abgeschlossen werden.

Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr konnten wir den Umsatz um 39,8 % auf 997 T€ erhöhen. Das Betriebsergebnis konnte um 193 T€ gesteigert werden und war mit 89 T€ erstmals positiv.

Unser Erschließungsgebiet „Mannheimer Winkel“ in der Stadt Köthen ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vollständig vermarktet. Von den 18 erschlossenen Grundstücken wurden bis zum Bilanzstichtag 15 Grundstücke verkauft. Für ein weiteres Grundstück konnte der Verkauf bereits notariell beurkundet werden. Die letzten 2 Grundstücke sollen im November 2004 notariell beurkundet wurde. Im Geschäftsjahr 2004 war das Betriebsergebnis wie im Vorjahr negativ (-52 T€; Vj. -69 T€).

Im Bereich der Straßenbeleuchtung hat die Stadt Köthen weiter auf Erneuerung gesetzt und ist damit ihren Verpflichtungen aus dem Betriebsführungsvertrag mit der Köthen Energie in vollem Umfang nachgekommen. Die Vorjahresumsätze konnten um 2 % auf 581 T€ gesteigert werden. Dies sind 15,1 % über der Unternehmensplanung. Es wurde ein positives Jahresergebnis erzielt. Das Ergebnis sank jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 37 %.

### Investitionen

Im zurückliegenden Geschäftsjahr waren Anlagenzugänge in Höhe von 730 T€ zu verzeichnen. Dies waren 3,3 % weniger als im Vergleichsjahr 2002/2003. Schwerpunkt der Investitionen war die Erneuerung der Ortsleitung in Elsdorf mit einer Kapazitätserweiterung der Einspeisung über diesen Einspeisepunkt. Damit sind wir in der Lage Köthen vollständig entweder über die Station Hohenköthener Straße oder über die Station Elsdorf zu versorgen. Mit dem Neubau der Reglerstation „An der Eisenbahn“ konnte die Versorgungssicherheit weiter ausgebaut werden.

Von den Anlagenzugängen wurden 562 T€ für die Gasversorgung verwendet. Davon blieben zum Bilanzstichtag 212 T€ Anlagen im Bau.

Im Bereich der Fernwärmeversorgung wurde nur geringfügig investiert.

Im Geschäftsfeld Contracting wurden mit 148 T€ 6,3 % weniger als im Vorjahr in Erzeugungsanlagen investiert.

#### Investitionen nach Sparten:

|             | <i>in Tausend Euro</i> |
|-------------|------------------------|
| Allgemein   | 15                     |
| Erdgas      | 562                    |
| Fernwärme   | 5                      |
| Contracting | 148                    |

Für das kommende Geschäftsjahr haben wir folgende Investitionen geplant:

- Erdgasrohrnetz mit ca. 400 T€
- Contractingprojekte in öffentlicher Verwaltung und Kommunen mit ca. 534 T€

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2004 um 460 T€ auf 17.100 T€. Das Anlagevermögen sank um 3,2 % auf 12.292 T€. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass im Geschäftsjahr mit 1.087 T€ deutlich mehr abgeschrieben als neu investiert (730 T€) wurde. Der Anteil des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme beträgt 28,1 %. Dies entspricht einer Erhöhung um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr (23,7 %). Diese Entwicklung hat zwei Ursachen. Zum einen sind zwar die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 685 T€ gesunken, zum anderen sind aber die verfügbaren flüssigen Mittel um 1.789 T€ gestiegen.

Das bilanzielle Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme stieg zum 30. September 2004 von 23,5 % auf 26,3 %. Lässt man die vorgeschlagene Gewinnausschüttung (963 T€) außer Betracht, sinkt das Eigenkapital von 23,5 % auf 20,7 %. Das Anlagevermögen ist zu 34,5 % (Vorjahr: 36,8 %) durch wirtschaftliches Eigenkapital gedeckt. Unter Berücksichtigung von langfristigen Fremdmitteln wird das Anlagevermögen zu 110,8 % (Vorjahr: 109,3 %) finanziert.

Das Fremdkapital reduzierte sich leicht um 30 T€. Der Rückgang der Rückstellungen um 300 T€ wurde durch den Anstieg der Verbindlichkeiten um 330 T€ überkompensiert.

## Finanzlage

Die Veränderungen des Finanzmittelbestands sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden durch die nachstehende Kapitalflussrechnung deutlich:

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit (-1.270 T€) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (-680 T€) wurden zu 100 % durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (3.146 T€) gedeckt. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich daher gegenüber dem Vorjahr um 1.196 T€ erhöht.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen die Tilgung von Finanzkrediten (1.430 T€).

## Personalentwicklung

Durch Beschluss der Tarifparteien vom 9. 1. 2003 wurden zum 1. 1. 2004 bzw. 1. 5. 2004 für alle Angestellten und alle gewerblichen Arbeitnehmer die Bezüge um jeweils 1 % erhöht. Weiterhin erfolgte die Anhebung des Bemessungssatzes von 91,0 % auf 92,5 % der jeweils im Tarifgebiet West geltenden Beträge. Diese tariflichen Änderungen können nicht vollständig auf das Endprodukt umgelegt oder

|  | <i>in Tausend Euro</i> | <i>2003/2004</i> | <i>Vorjahr</i> |
|--|------------------------|------------------|----------------|
| Periodenergebnis   |                        | 596              | 367            |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   |                        | 1.087            | 1.212          |
| Zunahme der langfristigen Rückstellungen   |                        | 173              | 28             |
| Auflösung von Baukostenzuschüssen  |                        | -106             | -106           |
| <b>Cash Earnings nach DVFA/SG</b>  |                        | <b>1.750</b>     | <b>1.501</b>   |
| Zunahme/Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen   |                        | 127              | -592           |
| Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  |                        | -5               | 0              |
| Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie ander Aktiva             |                        | 924              | -528           |
| Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten  |                        | 350              | 66             |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |                        | <b>3.146</b>     | <b>447</b>     |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen  |                        | 9                | 0              |
| Einzahlungen aus vereinnahmten Baukostenzuschüssen   |                        | 44               | 68             |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen   |                        | -727             | -740           |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen  |                        | -3               | -15            |
| Einzahlungen/Auszahlungen (-) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition |                        | -593             | 93             |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>  |                        | <b>-1.270</b>    | <b>-594</b>    |
| Gewinnausschüttung   |                        | 0                | -258           |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten   |                        | 750              | 0              |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten  |                        | -1.430           | -633           |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   |                        | <b>-680</b>      | <b>-891</b>    |
| <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>  |                        | <b>1.196</b>     | <b>-1.038</b>  |
| Finanzmittelfonds am 1. 10. 2002   |                        | 736              | 1.774          |
| Finanzmittelfonds am 30. 9. 2003 (= Liquide Mittel)  |                        | 1.932            | 736            |

berechnet werden, sondern sind durch interne Maßnahmen zu kompensieren.

Eine weitere Altersteilzeitmaßnahme sowie die Freistellung eines Mitarbeiters sollen zur Reduzierung der Personalkosten beitragen. Alle Maßnahmen werden unter Einbeziehung des Betriebsrates realisiert.

Die Mitarbeiter der Köthen Energie sind ausreichend motiviert und bereit, die neuen Herausforderungen im liberalisierten Markt als Chance zu betrachten und anzunehmen.

Durch geeignete Trainingsprogramme mit dem Mutterkonzern in Mannheim werden die Voraussetzungen kontinuierlich geschaffen und stetig umgesetzt.

### Risiken der zukünftigen Entwicklung

Im veränderten Energiemarkt wird es dringend notwendig sein das im zurückliegenden Geschäftsjahr begonnene Risikofrüherkennungssystem zu implementieren. Dieses System muss sicherstellen, dass sich alle Führungskräfte und Bereichverantwortlichen des Unternehmens in regelmäßigen Intervallen mit den wesentlichen Geschäftsrisiken und Marktinflüssen auseinandersetzen. Ein wesentliches Element der Strategie des Unternehmens muss es sein, die aus dem Städteumbau-Programm Ost resultierenden Belastungen wirtschaftlich zu kompensieren.

Die Gasmarkt-Liberalisierung wird sich ab 2005 auswirken. Dann wird die Nutzung fremder Netze möglich sein. Wir rechnen liberalisierungsbedingt mit Absatz- und Margenrückgang im eigenen Netzgebiet. Hiergegen sind entsprechende Maßnahmen erarbeitet worden. Die Entwicklung der Region gibt weiter Anlass zum Nachdenken. Die Versorgungsstruktur der Köthen Energie zeigt in der Gasversorgung einen Anteil von ca. 20 % Industrie und Sondervertragskunden. Für diese Gruppe sollten alle Voraussetzungen geschaffen werden, um sie auch für die kommenden Jahre in der Kreisstadt und im Kreisgebiet zu halten. Weitere Schließungen von Unternehmen in der Stadt und dem Landkreis Köthen hätten auch Auswirkungen auf den bisher wirtschaftlich guten Erfolg der Köthen Energie.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

### Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft – Strategie für das Geschäftsjahr 2004/2005

Nachfolgend aufgeführte Schwerpunkte bestimmen die strategische Entwicklung:

- Sicherung der Umsätze im Kerngeschäft Erdgasversorgung, Fernwärme, Straßenbeleuchtung
- Verbesserung der Einkaufskonditionen für Roh- und Hilfsstoffe beim Vorlieferanten unter Einbeziehung der MVV Energie AG
- Verbesserung der Kostenstruktur im Unternehmen, insbesondere der Personalkosten
- Umsetzung der Struktur Unbundling
- Qualifizierung unbundlingbedingter Mitarbeiter
- Strategische Ausrichtung unter Beachtung des Städteumbau Ost
- Sicherung des Fortbestandes der Fernwärmeversorgung für die nächsten 4 Jahre
- Ablösung von Nachtspeicherheizungen im Fernwärmevorranggebiet Rüsternbreite
- Kostenreduzierung durch Netzoptimierung im Bereich Rüsternbreite
- Entwicklung von Produktideen für Contracting im Straßenbeleuchtungsnetz der Stadt Köthen und Umland
- Verstärkte Konzentration auf Kommunen und soziale Einrichtungen im Geschäftsfeld Contracting

Die Ertragslage der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch die Preisentwicklung im liberalisierten Markt der Gas- und Wärmeversorgung beeinflusst.

Die Köthen Energie erwartet für beide Medien insbesondere bei der Erdgasversorgung einen moderaten Preisanstieg.

Die Gesellschaft wird ihre Verpflichtung gegenüber dem Gesellschafter gemäß den getroffenen Zielvereinbarungen mit dem Businessplan konsequent umsetzen.

Wolfgang Thurau,  
Geschäftsführer

Köthen, 15. Oktober 2004

## Bilanz zum 30. September 2004

### Aktiva

|   | <i>in Euro</i> | <i>30. 9. 2004</i>   | <i>30. 9. 2003</i>   |
|---|----------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                    |                |                      |                      |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                        |                |                      |                      |
| 1. Software   |                | 20.509,00            | 25.643,00            |
| 2. Firmenwert   |                | 532.536,00           | 633.371,00           |
|   |                | 553.045,00           | 659.014,00           |
| II. Sachanlagen   |                |                      |                      |
| 1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten |                | 2.015.149,47         | 2.116.971,33         |
| 2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen               |                | 583.043,00           | 553.211,00           |
| 3. Verteilungsanlagen und Leitungsnetz                      |                | 8.781.491,00         | 9.057.764,00         |
| 4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung       |                | 84.523,00            | 96.016,00            |
| 5. Anlagen im Bau und Anzahlungen                           |                | 274.699,62           | 214.075,10           |
|   |                | 11.738.906,09        | 12.038.037,43        |
|   |                | <b>12.291.951,09</b> | <b>12.697.051,43</b> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                    |                |                      |                      |
| I. Vorräte  |                |                      |                      |
| 1. Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe                           |                | 147.247,04           | 131.118,71           |
| 2. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke                        |                | 78.069,51            | 263.446,55           |
|   |                | 225.316,55           | 394.565,26           |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände           |                |                      |                      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen               |                | 494.192,96           | 1.179.468,36         |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände                            |                | 186.243,68           | 238.459,18           |
|   |                | 680.436,64           | 1.417.927,54         |
| III. Wertpapiere  |                |                      |                      |
| sonstige Wertpapiere  |                | 1.940.105,63         | 1.347.483,31         |
| IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten         |                | 1.932.467,97         | 736.149,22           |
|   |                | <b>4.778.326,79</b>  | <b>3.896.125,33</b>  |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                        |                | 29.795,09            | 47.147,08            |
|   |                | <b>17.100.072,97</b> | <b>16.640.323,84</b> |

Passiva

|  | <i>in Euro</i> | <i>30. 9. 2004</i>   | <i>30. 9. 2003</i>   |
|--|----------------|----------------------|----------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                 |                |                      |                      |
| I. Gezeichnetes Kapital                                |                | 26.000,00            | 26.000,00            |
| II. Kapitalrücklage                                    |                | 3.279.525,32         | 3.279.525,32         |
| III. Gewinnvortrag                                     |                | 599.097,03           | 231.611,36           |
| IV. Jahresüberschuss                                   |                | 596.489,16           | 367.485,67           |
|  |                | <b>4.501.111,51</b>  | <b>3.904.622,35</b>  |
| <b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>                  |                | <b>1.170.090,92</b>  | <b>1.276.113,92</b>  |
| <b>C. Rückstellungen</b>                               |                |                      |                      |
| 1. Rückstellungen für Pensionen                        |                | 235.738,00           | 218.886,00           |
| 2. Steuerrückstellungen                                |                | 168.167,25           | 49.916,88            |
| 3. sonstige Rückstellungen                             |                | 495.699,33           | 331.361,35           |
|  |                | <b>899.604,58</b>    | <b>600.164,23</b>    |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                            |                |                      |                      |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        |                | 9.258.690,97         | 9.189.080,32         |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen              |                | 204.350,18           | 200.360,85           |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    |                | 460.674,69           | 381.853,20           |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin        |                | 0,00                 | 12.058,02            |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen |                | 7.299,88             | 2.150,64             |
| 6. sonstige Verbindlichkeiten                          |                | 598.250,24           | 1.073.920,31         |
| davon aus Steuern: 47.770,89 € (VJ: 170.807,88 €)      |                |                      |                      |
|  |                | <b>10.529.265,96</b> | <b>10.859.423,34</b> |
|  |                | <b>17.100.072,97</b> | <b>16.640.323,84</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum  
vom 1. Oktober 2003 bis zum 30. September 2004**

|   | <i>in Euro</i> | <i>2003/2004</i>    | <i>2002/2003</i>    |
|---|----------------|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse   |                | 11.552.755,78       | 11.595.364,02       |
| 2. Bestandsveränderungen  |                | -185.377,04         | -101.641,49         |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen  |                | 79.559,77           | 80.861,15           |
| 4. sonstige betriebliche Erträge  |                | 247.256,17          | 121.722,48          |
| 5. Materialaufwand  |                |                     |                     |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | -5.685.807,93  |                     | -6.190.077,75       |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen   | -509.790,53    | -6.195.598,46       | -657.288,29         |
| 6. Personalaufwand  |                |                     |                     |
| a) Löhne und Gehälter   | -1.661.259,84  |                     | -1.386.569,73       |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 63.019,42 € (VJ: 74.264,20 €) | -363.810,71    | -2.025.070,55       | -348.155,26         |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   |                | -1.086.924,50       | -1.212.041,53       |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen   |                | -780.490,38         | -801.496,77         |
| <b>9. Betriebsergebnis</b>  |                | <b>1.606.110,79</b> | <b>1.100.676,83</b> |
| 10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  |                | 52.223,78           | 64.070,80           |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  |                | -618.826,03         | -661.065,80         |
| 12. Finanzergebnis  |                | -566.602,25         | -596.995,00         |
| <b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   |                | <b>1.039.508,54</b> | <b>503.681,83</b>   |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |                | -435.377,75         | -126.827,14         |
| 15. sonstige Steuern  |                | -7.641,63           | -9.369,02           |
| <b>16. Jahresüberschuss</b>   |                | <b>596.489,16</b>   | <b>367.485,67</b>   |

## I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Bilanzierungsmethoden sind für die ab dem 1. 10. 2003 empfangenen Ertragszuschüsse geändert worden. Die Behandlung der Baukostenzuschüsse folgt den steuerlichen Neuregelungen vom 27. 5. 2003, nach der die Zuschüsse von den Anlagegütern, für die diese Zuschüsse erhalten worden sind, abgesetzt und analog der Nutzungsdauer (30 Jahre) der betreffenden Anlagegüter aufgelöst werden. Im Berichtsjahr belaufen sich die erhaltenen und von den Anlagegütern abgesetzten Zuschüsse auf 44 T€.

Weiterhin werden zur besseren Darstellung der Vermögens- und Finanzlage gemäß einer Konzernvorgabe die erhaltenen Abschlagszahlungen, die im Rahmen der jährlichen Verbrauchsabrechnung aus Energieverkäufen von Kunden geleistet werden, mit den entsprechenden Forderungen verrechnet ausgewiesen. Als erhaltene Anzahlungen wird nur noch der Betrag ausgewiesen, um den die Abschlagszahlungen die Forderungen übersteigen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst.

Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sind beibehalten worden.

## II. Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten und abzüglich Skonti und Abschreibungen bewertet. Aktivierte Eigenleistungen sind zu steuerlichen Herstellungskosten bilanziert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern entsprechend den steuerlichen Abschreibungstabellen zu Grunde. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode, wobei die geringwertigen Anlagegüter im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben werden.

Der Firmenwert aus der Übernahme der Gasversorgung wird nach § 7 Abs. 1 S. 3 EStG über 15 Jahre abgeschrieben.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden einzeln zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Beachtung erkennbarer Risiken mit dem Nennwert angesetzt.

Für Forderungen älter als 1 Jahr und einzelfallbezogene, zweifelhafte Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko auf Forderungen wurde mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bereinigt um die in der Einzelwertberichtigung berücksichtigten Beträge, eingestellt.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Beim Verkauf von Wertpapieren kommt das „Last-in-first-out-Verfahren“ zur Anwendung.

Bei den Ertragszuschüssen handelt es sich um erhobene Hausanschlusskostenbeiträge in der Erdgas-

versorgung bis zum 30. 9. 2003. Diese mindern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz als empfangene Ertragszuschüsse bilanziert und jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge ertragswirksam unter den Umsatzerlösen aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe der erwarteten Verpflichtungen passiviert.

Grundlage für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen ist der steuerlich zulässige Teilwert bei einem Zinssatz von 6 %, bei Berücksichtigung der Heubeck-Richttafel von 1998.

Die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Altersteilzeitrückstellungen von 117 T€ wurden auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Barwert angesetzt. Es wurde ein Zinssatz von 5,5 % zu Grunde gelegt. Für potentielle Anwärter wurden Rückstellungen von 47 T€ gebildet. Die zu Grunde gelegte Wahrscheinlichkeit von 49 % wurde im Rahmen einer Befragung der betroffenen Mitarbeiter konkretisiert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sie sind im Verbindlichkeitspiegel aufgeführt.

## 2. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Im Berichtsjahr wurden auf Sachanlagen aufgrund dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 16 T€ vorgenommen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausschließlich kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen abgerechnete Erdgas- und Fernwärmelieferungen sowie abgerechnete Bauleistungen in der Straßenbeleuchtung. Außerdem wurde in zwei Tarifbezirken bei der Gasversorgung das rollierende Verfahren angewendet. Die Ablesungen erfolgen zum 31.12. bzw. zum 30. 6. eines jeden Geschäftsjahres. Der Verbrauch zwischen dem Ablesestichtag und dem Abschlussstichtag wurde durch eine Hochrechnung ermittelt.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 3 Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 39 T€ (Vj. 20 T€) ausgewiesen.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage spiegelt Werte, welche die Stadt Köthen, als ehemaliger Gesellschafter, in Form einer Sacheinlage (Grundstücke, Gebäude, technische Anlagen) eingebracht hat.

Die Kapitalrücklage bleibt unverändert bei 3.279,5 T€.

### Gewinnvortrag

Aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 16. Dezember 2003 wurde zum 30. September 2003 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 599.097,03 € auf neue Rechnung vorgetragen.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungsbeträge für Altersteilzeitverpflichtungen, abgegrenztes Weihnachtsgeld, Tantieme und Boni sowie die Urlaubsrückstellung.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Fristigkeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel in der Anlage zu entnehmen.

## 3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die im Geschäftsjahr 2003/2004 erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 11.553 T€ gliedern sich wie folgt auf:

| <i>in Tausend Euro</i>    | <i>2003/2004</i> | <i>2002/2003</i> |
|---------------------------|------------------|------------------|
| Gasversorgung             | 8.280            | 8.516            |
| Wärmeversorgung           | 1.483            | 1.488            |
| Straßenbeleuchtung        | 581              | 568              |
| Contracting               | 997              | 713              |
| Erschließungsträgerschaft | 212              | 310              |
| <b>Summe</b>              | <b>11.553</b>    | <b>11.595</b>    |

### Sonstige betriebliche Erträge

Durch den Verkauf eines Grundstücks wurde eine Rückstellung von 102 T€ aufgelöst (periodenfremder Ertrag).

### III. Sonstige Pflichtangaben

#### 1. Sonderabschreibungen

In früheren Geschäftsjahren wurden Sonderabschreibungen auf das Anlagevermögen nach § 4 Fördergebietsgesetz von insgesamt 1.620 T€ vorgenommen. Durch die Umkehrwirkungen des Steuerstundungseffektes aus den Sonderabschreibungen ergibt sich in den folgenden Geschäftsjahren eine höhere Ertragssteuerbelastung.

#### 2. Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat sich wie folgt entwickelt:

|             | 2003/2004 | 2002/2003 |
|-------------|-----------|-----------|
| Angestellte | 25        | 25        |
| Arbeiter    | 14        | 14        |

#### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus dem Gasbezugsvertrag sowie aus Wartungsverträgen betragen 6.069 T€. Davon bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 194 T€.

#### 4. Angabe des Namen und Sitz des Mutterunternehmens

|  | Name           | Sitz     |
|--|----------------|----------|
| a) Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt   | MVV GmbH       | Mannheim |
| b) Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt | MVV Energie AG | Mannheim |

Der Konzernabschluss der MVV GmbH, Mannheim ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Mannheim unter HRB 1742 hinterlegt.

Der Konzernabschluss der MVV Energie AG, Mannheim ist beim Handelsregister des Amtsgerichtes Mannheim unter HRB 1780 hinterlegt.

#### 5. Geschäftsführer

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Thurau.

Die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung sind in Anwendung von § 286 Abs. 4 unterblieben.

Der Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr ein Darlehen in Höhe von 17 T€ gewährt. Das Darlehen ist mit 5,36 % zu verzinsen.

#### 6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2004 einen Betrag von 963.974,83 € auszuschütten und den Restbetrag von 231.611,36 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Wolfgang Thurau,  
Geschäftsführer

Köthen, 15. Oktober 2004

Anlagenspiegel zum 30. September 2004

|  | Anschaffungs-/Herstellungskosten in Euro |                   |                    |             | 30. 9. 2004<br>Endstand |
|--|--|-------------------|--------------------|-------------|-------------------------|
|  | 1. 10. 2003<br>Anfangsstand              | Zugang            | Abgang             | Umbuchungen |                         |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                      |  |                   |                    |             |                         |
| 1. Software  | 55.576,40                                | 2.595,00          | 0,00               | 0,00        | 58.171,40               |
| 2. Firmenwert  | 1.512.522,58                             | 0,00              | 0,00               | 0,00        | 1.512.522,58            |
| <b>Summe</b>   | <b>1.568.098,98</b>                      | <b>2.595,00</b>   | <b>0,00</b>        | <b>0,00</b> | <b>1.570.693,98</b>     |
| <b>II. Sachanlagen</b>   |  |                   |                    |             |                         |
| 1. Grundstücke mit<br>Geschäfts-, Betriebs-<br>und andere Bauten | 2.705.951,09                             | 7.371,00          | -3.339,58          | 0,00        | 2.709.982,51            |
| 2. Erzeugungs-,<br>Gewinnungs- und<br>Bezugsanlagen              | 3.006.927,44                             | 91.700,94         | 0,00               | 39.009,68   | 3.137.638,06            |
| 3. Verteilungsanlagen<br>Leitungsnetz                            | 17.762.086,50                            | 303.572,58        | -230.567,18        | 169.374,63  | 18.004.466,53           |
| 4. Andere Anlagen,<br>Betriebs- und Ge-<br>schäftsausstattung    | 347.464,61                               | 9.109,14          | -8.904,31          | 2.559,79    | 350.229,23              |
| 5. Anlagen im Bau<br>und Anzahlungen                             | 214.075,10                               | 271.568,62        | 0,00               | -210.944,10 | 274.699,62              |
| <b>Summe</b>   | <b>24.036.504,74</b>                     | <b>683.322,28</b> | <b>-242.811,07</b> | <b>0,00</b> | <b>24.477.015,95</b>    |
| <b>Gesamt</b>  | <b>25.604.603,72</b>                     | <b>685.917,28</b> | <b>-242.811,07</b> | <b>0,00</b> | <b>26.047.709,93</b>    |

## Abschreibungen in Euro

## Buchwerte in Euro

| 1. 10. 2003   | im            |             | 30. 9. 2004   | 30. 9. 2004             | 30. 9. 2003   |
|---------------|---------------|-------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Anfangsstand  | Geschäftsjahr | Abgänge     | Endstand      | Ende lfd. Geschäftsjahr | Ende Vorjahr  |
| 29.933,40     | 7.729,00      | 0,00        | 37.662,40     | 20.509,00               | 25.643,00     |
| 879.151,58    | 100.835,00    | 0,00        | 979.986,58    | 532.536,00              | 633.371,00    |
| 909.084,98    | 108.564,00    | 0,00        | 1.017.648,98  | 553.045,00              | 659.014,00    |
| 588.979,76    | 105.853,28    | 0,00        | 694.833,04    | 2.015.149,47            | 2.116.971,33  |
| 2.453.716,44  | 100.878,62    | 0,00        | 2.554.595,06  | 583.043,00              | 553.211,00    |
| 8.704.322,50  | 749.143,17    | -230.490,14 | 9.222.975,53  | 8.781.491,00            | 9.057.764,00  |
| 251.448,61    | 22.485,43     | -8.227,81   | 265.706,23    | 84.523,00               | 96.016,00     |
| 0,00          | 0,00          | 0,00        | 0,00          | 274.699,62              | 214.075,10    |
| 11.998.467,31 | 978.360,50    | -238.717,95 | 12.738.109,86 | 11.738.906,09           | 12.038.037,43 |
| 12.907.552,29 | 1.086.924,50  | -238.717,95 | 13.755.758,84 | 12.291.951,09           | 12.697.051,43 |

## Verbindlichkeitsspiegel zum 30. September 2004

|   | in Euro                        | Gesamtbetrag                 | bis zu<br>einem Jahr           | 1 bis 5 Jahre                  | mehr als<br>5 Jahre             | davon<br>gesichert |
|---|--------------------------------|------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegen-<br>über Kreditinstituten<br>(Vorjahr)             | 9.258.690,97<br>(9.189.080,32) | 743.281,71<br>(706.850,83)   | 3.766.722,64<br>(3.524.538,95) | 4.748.686,62<br>(4.957.690,54) | 7.525.334,80*<br>(8.056.135,57) |                    |
| 2. Erhaltene Anzahlungen<br>auf Bestellungen<br>(Vorjahr)                     | 204.350,18<br>(200.360,85)     | 204.350,18<br>(200.360,85)   | –<br>(0,00)                    | –<br>(0,00)                    |                                 |                    |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lie-<br>ferungen und Leistungen<br>(Vorjahr)         | 460.674,69<br>(381.853,20)     | 460.674,69<br>(381.853,20)   | –<br>(0,00)                    | –<br>(0,00)                    |                                 |                    |
| 4. Verbindlichkeiten gegen-<br>über Gesellschafterin<br>(Vorjahr)             | –<br>(12.058,02)               | –<br>(12.058,02)             | –<br>(0,00)                    | –<br>(0,00)                    |                                 |                    |
| 5. Verbindlichkeiten gegen-<br>über verbundenen Unter-<br>nehmen<br>(Vorjahr) | 7.299,88<br>(2.150,64)         | 7.299,88<br>(2.150,64)       | –<br>(0,00)                    | –<br>(0,00)                    |                                 |                    |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten<br>(Vorjahr)                                    | 598.250,24<br>(1.073.920,31)   | 598.250,24<br>(1.073.920,31) | –<br>(0,00)                    | –<br>(0,00)                    |                                 |                    |
|   | 10.529.265,96                  | 2.013.856,70                 | 3.766.722,64                   | 4.748.686,62                   |                                 |                    |

\* Besicherung durch Zweckerklärung für Grundschulden, Negativerklärung

## Bestätigungsvermerk

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Köthen Energie GmbH, Köthen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Köthen Energie GmbH, Köthen. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 28. Oktober 2004

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Drewes)

Wirtschaftsprüfer



(ppa. Philipp)

Wirtschaftsprüfer

